Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **PS-Info : Neues von Pro Senectute Schweiz**

Band (Jahr): **- (1999)**

Heft 5

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kursprogramm 2000

Im Oktober ist das neue Kursprogramm von Pro Senectute Schweiz an die kantonalen Pro-Senectute-Organisationen und weitere Interessierte versandt worden. Neu im Programm ist der Kurs «Internet – ein neues Betätigungsfeld für Menschen ab 60». Er zeigt die verschiedenen Möglichkeiten auf, die das Internet älteren Menschen bietet. Zudem werden Grundkenntnisse für die Entwicklung eigener Angebote im Bereich Senioren und Internet vermittelt. Erstmals im Programm sind u.a. die Kurse «Unter- und Überschätzung im Alter», «Natur – Ressource für das Alter» sowie «Bildung mit älteren Menschen und neue Akzente im Alter». Die rege Teilnahme und der vielfach geäusserte Wunsch nach einer Weiterführung der Sommerakademie bewogen uns, diese wiederum ins Programm aufzunehmen. *EB*

Das Detailprogramm der Sommerakademie kann bezogen werden bei: Marianne Dinner, Geschäfts- und Fachstelle Pro Senectute Schweiz, Tel. 01 283 89 41, Fax 01 283 89 80, E-Mail marianne.dinner@pro-senectute.ch

Sammlungsergebnisse 1998

Die Schweizer Hilfswerke konnten erneut ein Wachstum der Spendeneinnahmen verzeichnen. Die Spenden sind um beachtliche 9,1% gestiegen. Das erfreuliche Wachstum des Vorjahres hat sich fortgesetzt.
Die in der ZEWO-Statistik berücksichtigten Werke durften im vergangenen Jahr Spenden und Legate in der Höhe von 487 Millionen Franken entgegennehmen. Im Vergleich zum Vorjahr, in welchem bereits eine Steigerung von 5,4% zu verzeichnen war, bedeutet dies einen erneuten Zuwachs von rund 41 Millionen Franken oder 9,1 %. Das gute Ergebnis konnte durch eine Erhöhung des Spendenaufkommens um 5,3% und eine Steigerung der testamentarischen Zuwendungen um 3.8 % erzielt werden.

info:social

Die Sektion Soziale Sicherheit des Bundesamtes für Statistik (BFS) hat unter dem Titel «info:social» ein neues Bulletin herausgegeben. Ziel ist, die statistischen Informationen aus dem Bereich der Sozialen Sicherheit und die Ergebnisse der Analysen regelmässig einem breiten Publikum zur Verfügung zu stellen. Die erste Nummer orientiert über das System der kantonal geregelten, bedarfsabhängigen Sozialleistungen, als Grundlage für den Aufbau einer nationalen Sozialhilfestatistik. Die bedarfsabhängigen Sozialleistungen, ursprünglich als letztes Netz der Sozialen Sicherheit konzipiert, haben seit längerem eine tragende Rolle für die Existenzsicherung übernommen. Kantone und Gemeinden sind deshalb gezwungen, ihre Sozialleistungen dem wachsenden Bedarf anzupassen. Für diesen Politikbereich sind als Entscheidungsgrundlagen Fakten und Zahlen gefragt. Die vorliegende Publikation zeigt auf, welche bedarfsabhängigen Sozialleistungen heute existieren und welche Rolle diese im Gesamtsystem der Sozialhilfe spielen. Damit ist der erste Schritt für die Entwicklung einer nationalen Sozialhilfestatistik gemacht. *EB*

Erhältlich zum Preis von Fr. 7.– unter Bestellnummer 299-9901 beim Bundesamt für Statistik, Tel. 032 713 60 60, Fax 032 713 60 61.

AGENDA

Vorankündigung:

«Späte Freiheiten: Geschichten vom Altern»
Ausstellung im Schweizerischen Landesmuseum, Zürich.
14. April bis 16. Juli 2000
Ein detailliertes Programm steht ab Ende Januar 2000 zur Verfügung. Weitere Angaben folgen im nächsten PS Info.

Impressum

Pro Senectute Schweiz
Kommunikation
Lavaterstrasse 60
Postfach, 8027 Zürich
Telefon 01/283 89 89
Telefax 01/283 89 80
E-Mail kommunikation@pro-senectute.ch
www.pro-senectute.ch

Auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt

Texte:
Edith Brogli (EB)
Jacques Dentan (jd)
Antonia Jann (AJ)
Urs Kalbermatten (uk)
Kurt Seifert (kas)